Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Jeversches Wochenblatt
1862

68 (7.6.1862)

urn:nbn:de:gbv:45:1-199131

Visual Library

Jeversches Wochenblatt.

№ 68. Sonnabend, den 7. Juni 1862.

Obrigkeitliche Bekanntmachungen.

Staatsministerium.

1. Das Staatsministerium bringt hiedurch zur öffentlichen Kunde, daß Höchsten Orts ein Viceconsulat zu Aberdeen errichtet, und der Kaufmann G. Thomson zum Viceconsul daselbst ernannt worden ist.

Oldenburg, den 2. Juni 1862.

Staatsministerium.

Departement der auswärtigen Angelegenheiten.

von Rössing.

Mutzenbecher.

2. Bei der auf den Grund des Art. 2. des Gesetzes vom 22. Februar 1849, betreffend die Aufnahme einer Anleihe für das Großherzogthum Oldenburg zur Bestreitung außerordentlicher Militairbedürfnisse, und nach Vorschrift des §. 5. der zur Ausführung dieses Gesetzes erlassenen Bekanntmachung der Cammer vom 19. März 1849 heute geschehenen dreizehnten Ausloosung der dargeliehenen Capitalien sind nachverzeichnete wegen gedachter Anleihe ausgestellte Schuldverschreibungen gezogen:

					Gold.	Cour.
Littr. A	Nr. 38	zum Betrage von			500 Thlr.	
" "	" 43	"	"	"	1000 "	
" "	" 54	"	"	"	1000 "	
" "	" 69	"	"	"	1000 "	
" "	" 86	"	"	"	1000 "	
" "	" 111	"	"	"		500 Thlr.
" "	" 116	"	"	"		500 "
" "	" 164	"	"	"		1000 "
" "	" 169	"	"	"	200 "	
" "	" 198	"	"	"		1200 "
" "	" 256	"	"	"		600 "
" "	" 259	"	"	"		600 "
" "	" 351	"	"	"		500 "
" "	" 366	"	"	"		1000 "

Die Rückzahlung der in diesen gezogenen Schuldverschreibungen begriffenen Capitalien soll am 10. December des laufenden Jahrs 1862 bei hiesiger Landescasse — wegen der aus dem Fürstenthum Lübeck dargeliehenen Capitalien jedoch bei der Landescasse zu Eutin — geschehen und es werden die Inhaber solcher Schuldverschreibungen daher aufgefordert, daselbst ihre Capitalien, nebst den bis dahin verlaufenen Stückzinsen des letzten Jahrs, gegen Einlieferung der von ihnen mit Quitung zu versehenden Schuldverschreibungen, der noch nicht fälligen Zinscoupons und der Anweisung auf neue Zinscoupons, am gedachten Tage, den 10. December d. J. in Empfang zu nehmen, indem die Verzinsung der also zur Rückzahlung bestimmten Capitalien mit diesem Tage aufhört.

Lautet die gezogene Schuldverschreibung nicht auf deren Inhaber sondern auf den in derselben benannten Gläubiger, so kann die Rückzahlung nur gegen Quitung dieses Gläubigers oder dessen nachgewiesenen Nachfolgers im Rechte auf das Capital erfolgen.

Aus der vorigjährigen Ausloosung ist das Capital der darunter begriffenen Landesschuldverschreibung

Littr. A Nr. 168 zu 200 Thlr. Gold

noch nicht abgefordert, und es wird der Gläubiger desselben zu dessen Abforderung hiedurch wiederholt aufgefordert, indem der Zinsenlauf bereits mit dem 10. December v. J. aufgehört hat.

Oldenburg, 1862 Mai 27.

Cammer.

Jansen.

v. Heimburg.

3. Bei der auf den Grund des Artikels 2 des Gesetzes vom 22. Februar 1849, betreffend die Aufnahme einer Anleihe für das Herzogthum Oldenburg, behuf Bestreitung von Wegbaukosten, und nach Vorschrift des §. 5. der zur Ausführung dieses Gesetzes erlassenen Bekanntmachung der Cammer vom 19. März 1849 heute geschehenen dreizehnten Ausloosung zur Rückzahlung der dargeliehenen Capitalien sind die wegen der gedachten Anleihe ausgestellten Schuldverschreibungen

litt. B.	Nr. 29	zum Betrage von	100 Thlr.	Cour.	
" "	" 30	" "	" 100 "	"	
" "	" 48	" "	" 1000 "	"	

gezogen.

Die Rückzahlung der in diesen gezogenen Schuldverschreibungen begriffenen Capitalien soll am 10. December des laufenden Jahrs 1862 bei der hiesigen Landescasse geschehen, und es werden die Inhaber solcher Schuldverschreibungen daher aufgefordert, daselbst ihre Capitalien, nebst den bis dahin verlaufenden Stückzinsen des letzten Jahrs, gegen Einlieferung der von ihnen mit Quitung zu versehenden Schuldverschreibungen, der noch nicht fälligen Zinscoupons und der Anweisung auf neue Zinscoupons, am gedachten Tage, den 10. December dieses Jahres, in Empfang zu nehmen, indem die Verzinsung der also zur Rückzahlung bestimmten Capitalien mit diesem Tage aufhört.

Lautet die gezogene Schuldverschreibung nicht auf deren Inhaber, sondern auf den in derselben benannten Gläubiger, so kann die Rückzahlung nur gegen Quitung dieses Gläubigers oder dessen nachgewiesenen Nachfolgers im Recht auf das Capital erfolgen.

Oldenburg, 1862 Mai 27.

Cammer.

Jansen.

v. Heimburg.

4. Am 26. oder 27. v. M. sind aus einem Hause zu Moorwarfen ein großer silberner Gemüselöffel, welcher oben auf dem Griff mit einer Rose verziert und an der Rückseite des Griffs mit F. C. bezeichnet war, ein silberner mit F. C. bezeichneter Eßlöffel, welcher an einer Seite gespalten war, und ein schwerer silberner Eßlöffel, gez. A. R. Abken, Januar 27. 1842, gestohlen worden.

Varel, 1862 Juni 2.

Der Staatsanwalt:

Mutzenbecher.

Landesbibliothek Oldenburg

Concurs-Proclama.

5. Wider den Hausmann Frerich Wilhelm Brahms zum Friedrich-Augusten-Groden, jetzt zu Friederikensiel ist am 9ten Mai 1862 Schulden halber der Concurs erkannt, zu dessen Ausführung nachstehende Termine angesetzt werden:

1. auf den

8. September 1862

zur Angabe aller aus irgend einem Grunde entstandenen Forderungen, Ansprüche oder zur Compensation geeigneten Gegenforderungen an den Gemeinschuldner, so wie aller dinglichen Rechte oder Separationsansprüche an die in der Concursmasse befindlichen unbeweglichen Güter — (insbesondere auch Servituten und Reallasten) — bei Strafe des Ausschlusses von diesem Concurse und bei Verlust der dinglichen Rechte und Separationsansprüche. Die Angaben müssen durch einen bei dem unterzeichneten Gerichte zugelassenen Anwalt schriftlich eingereicht, können aber auch, wenn der Werth der anzugebenden Ansprüche die Summe von 75 Thaler nicht übersteigt, mündlich zum Protocolle gemacht werden. Der Anwalt wird durch den Auftrag zur Angabe zugleich zur sonstigen Vertretung des Gewaltgebers im Concursverfahren und zur Abgabe aller darin erforderlichen Erklärungen bevollmächtigt, vorbehältlich der Befugniß des Gerichts, in einzelnen Fällen nach seinem Ermessen die Beibringung schriftlicher Vollmacht zu fordern. Die zur Begründung der Angabe dienenden Beweisthümer sind derselben, bei Vermeidung der gesetzlichen Nachtheile, in Original oder in Abschrift beizufügen.

2. auf den

21. October 1862

zur Liquidation,

3. auf den

9. December 1862

zur Anhörung des Prioritätsurtheils.

Varel, aus dem Obergerichte, den 27. Mai 1862.

v. Finckh.

Kleyboldt.

Immobilien sind nicht vorhanden.

Ausverdingungen.

6. Die diesjährigen Reinigungs-Arbeiten des Wüppelser und Neuwarfer Tiefs sollen in mehreren Abtheilungen am

12. Juni d. J.,

Nachmittags 4 Uhr, in Seetzen Wirthshause zu Haddien öffentlich verdungen werden.

Renndorf, 1862 Mai 28.

G. F. Ehrentraut.

7. Die zweimalige Reinigung des Inhausersieler Binnentiefs soll am

12. Juni d. J.,

Nachmittags 4 Uhr, in Behrens Wirthshause zu Inhausersiel, in mehreren Abtheilungen, öffentlich verdungen werden.

Tammhausen, 29. Mai 1862.

C. Ihnken.

Verpachtungen.

8. Herrn M. J. Jülfs Landgut am Grimmenser Wege, groß 52⅔ Matten, soll auf 3 bezw. 6 Jahre vom 1. Mai 1863 an am

13. Juni d. J., Nachmittags 5 Uhr,

in **P. Janssen** Wirthshause, **an der Wangerländischen Chaussee** verpachtet werden.

Bedingungen sind beim Eigner und bei mir vom 8. Juni d. J. an einzusehen.

Jever, 1862 Mai 30.

J. C. G. Müller.

Der Curator des jetzigen Besitzers des adeligen Guts Werdum, im Amte Esens belegen, des geistesschwachen Anton W. R. Cramer, Herr Proprietair Garlichs, in Jever, will die zu dem gedachten Gute gehörende, zwischen Werdum und Edenserloog, Amts Esens, belegene Mehl- und Pelde-Mühle, mit dem dazu gehörenden Mühlenhause, Garten- und Acker-Lande und einem, zum Gute Werdum gehörenden Landstücke, groß 2 Diemath, zum Antritte auf nächsten Mai auf drei Jahre am

Mittwochen, den 18. Juni d. J., Nachmittags 3 Uhr, in der Behausung des Gastwirths O. H. Remmers, zum „Rüstringer Hof" hies.

durch den Unterzeichneten meistbietend verpachten lassen.

Die Verpachtungs-Bedingungen liegen bei dem Unterzeichneten zur Einsicht, und wird noch bemerkt, daß der jetzige Pächter der Mühle, Reinema, wegen des Ankaufs einer andern Mühle auf eine neue Pachtung nicht reflectirt.

Pachtliebhaber werden eingeladen.

Jever, 1862 Mai 29.

v. Cölln.

Vergantungen.

Der Hausmann Willm Willms, zu Husum, will am

Sonnabend, den 7. dieses Monats, Nachmittags 1 Uhr anfangend,

in der Behausung des Gastwirths G. M. Remmers vor der Sct. Annenstraße hieselbst:

10 Stück milchgebende Kühe,
10 Stück fähre Kühe,
einige ein- und zweijährige Beester,
einige zwei- und dreijährige Ochsen,
auch einige vier- und sechsjährige Pferde,
ca. 1 Last guten Hafer bei beliebigen Parthien,

meistbietend auf geraume Zahlungsfrist durch den Unterzeichneten verkaufen lassen.

Jever, 1862 Juni 3.

v. Cölln.

11. Kaufmann Heeren zu Oldorf will am

Donnerstage, den 12. Juni d. J.,

Nachmittags 2 Uhr anfangend, in seinem Hause öffentlich mit Zahlungsfrist verkaufen:

2 silberne Taschenuhren, 1 friesische Wanduhr,

Landesbibliothek Oldenburg

allerhand Manufacturwaaren, als: Tuche, Buckskin, Düffel, mehrere wollene Damenkleider, mehrere Muster Cattune, verschiedene Westen, verschiedene Tücher, fertige Herrenkleider, als: Hosen, Westen, Kittel.

Kaufliebhaber werden eingeladen.

Wiarden 1862. A. M. Taddiken.

Schweine-Vergantung.

Der Handelsmann Heye Gerdes Janssen, zu Hattersum, will am

Donnerstage, den 12. dieses Monats, Nachmittags 1 Uhr anfangend,

ca. 30 Stück große und kleine Schweine, bester Race,

in des Gastwirths Friese, zur Hohenluft hieselbst, Behausung auf Zahlungsfrist meistbietend durch den Unterzeichneten verkaufen lassen.

Kaufliebhaber werden eingeladen.

Jever, 1862 Juni 5.

v. Cölln.

13. Der Hausmann Eilert Harms, zu Waddewarden, will am

Donnerstage, den 12. dieses Monats,

Nachmittags 1 Uhr anfangend, in seiner Behausung verschiedene Mobiliar-Gegenstände, namentlich:

1 Kleiderschrank, 2 vollständige Betten, mehrere Tische und Stühle, 1 friesische Wanduhr, verschiedenes zinn. und kupf. Küchengeschirr, mehrere eiserne Töpfe, 1 Feuerzange und Aschschaufel, 1 Sensmühle, 1 Kesselhaken, 1 Teigspaten, 1 große Balance mit Blättern, 1 Schießgewehr, 1 Terzerol, 1 Butterkarne, 2 Rahmfässer, 1 Paar Wassereimer, 1 fast neue Stremtine, 2 Butterbalsen, ¼ Tonnen Maaß, mehrere Rouleaux, verschiedene eiserne Gewichtstücke, etwas altes Blei, 1 guten Karnhund mit Hundehaus, Wagen-Kissen, Schellen-Geschirr, Pferdekappen, mehrere Fässer, Kisten und Kasten, auch eine Parthie Speck und Fett, sowie mehrere sonstige Gegenstände,

meistbietend auf Zahlungsfrist durch den Unterzeichneten verkaufen lassen.

Kaufliebhaber werden eingeladen.

Jever, 1862 Juni 3.

v. Cölln.

14. Die zur Concursmasse des Hausmanns Frerich Wilken Brahms zu Friederikensiel gehörigen Gegenstände, namentlich:

6 Pferde (Wallache), 2 milchgebende Kühe, 1 fähre Kuh, 2 Enter, 2 alte Schweine, 2 Kälber, pl. m. 5 Last Hafer, 9 Tonnen Bohnen, 5 Tonnen Roggen, 3½ Tonnen Sommergerste, 3 Tonnen Mellensaat,

ferner:

3 Ackerwagen, 1 Dreschblock mit Zubehör, 1 Saatsegel mit Zubehör, 1 Fruchtweher, 5 complete Betten, 2 Wanduhren, 1 Taschenuhr mit silberner Kette, 12 Stühle, mehrere Tische, 1 eichener Kleiderschrank, 1 Commode, 1 Käsepresse, 4 Eggen, 1 Mullbrett, 2 Pflüge und verschiedene andere landwirthschaftliche Geräthschaften und hausgeräthliche Sachen,

sollen am

12. und 13. Juni d. J.,

Nachmittags 1 Uhr anfangend, in des Gastwirths Gerd Tannen Bohlken Wirthshaus zu Friederikensiel vergantet werden. Liebhaber wollen sich zahlreich einfinden, und bemerke ich noch, daß die Pferde und das Vieh am ersten Verkaufstage zum Aufsatze kommen werden. Die Früchte können 2 Tage vor der Vergantung im Hause der Wittwe Haschenburger zum Friedrich-Augusten-Groden besehen werden.

Jever, 1862 Juni 4.

Möhlmann,
cur. m.

Der Herr Proprietair H. D. Claaßen hieselbst läßt am

Freitage, den 13. d. Mts.,

Nachmittags 3 Uhr, in der Behausung des Gastwirths T. E. Hinrichs auf der Schlacht hieselbst:

5 bis 6 Last gedarrten Archangeler 119 Pfd. schweren Rocken und zwar in beliebigen Quantitäten,

auf Zahlungsfrist verganten.

Eine Probe liegt vorher beim Gastwirth T. E. Hinrichs zur Ansicht.

Jever, 1862 Juni 4.

G. L. Thiems.

Füllen-Verkauf.

Der Herr Pferdehändler Hayen will am

Freitage, den 13. Juni d. J., Morgens 10 Uhr anfangend, bei seiner Behausung hieselbst:

ca. 60 Stück ausgezeichnet gute Enter-Füllen meistbietend auf geraume Zahlungsfrist durch den Unterzeichneten verkaufen lassen.

Kaufliebhaber werden eingeladen.

Jever, 1862 Mai 8.

v. Cölln.

Auf obiger Vergantung werden auch mehrere zwei-, drei- und vierjährige, sowie gute Arbeits-Pferde mit zum Verkaufe kommen.

Jever, 1862 Juni 5.

v. Cölln.

18. Der Gastwirth Carl Peters, zu Tettens, läßt am Sonnabend, den

14. Juni d. J.,

Nachmittags 1 Uhr anfangend, in seiner Behausung:

Speck, Kartoffeln, Rocken, mürbekochende Erbsen u. s. w.

meistbietend auf Zahlungsfrist durch den Unterzeichneten verkaufen, wozu Kaufliebhaber eingeladen werden.

Tettens, 1862 Juni 5.

Rehmstedt, Auct.

19. Auf obiger Vergantung des C. Peters, zu Tettens, will die Wittwe des Hinrich Janssen Peters, zum Oesterdeich, verschiedene Gegenstände, als:

1 amerikanische Wanduhr, 2 silberne Taschen-

Landesbibliothek Oldenburg

uhren, 1 Tisch, 1 Backtrog, 1 Joch mit Eimern, 1 Kiste, 1 fast neues Ober- und Unterbett, Porzellan und Steinzeug, 1 Handorgel, allerlei Arbeiter-Geräthschaften, auch mehre gute Mannskleidungsstücke u. s. w.
mit verkaufen lassen.
Tettens, 1862 Juni 6.

Rehmstedt.

22. Der Gastwirth Bentert Bernhard Janssen, zu Schoost läßt am

Mittwoch, den 2. Juli d. J.,

Nachmittags 1 Uhr anfangend, in resp. bei seiner Behausung:
ca. 10 Scheffel Einsaat Rocken,
ca. 6 " " Hafer,
4 Matten Mehde,
bei Abtheilungen,
die Ettgrode von 4 Matten Landes,
ferner: 1 gutes Arbeitspferd (1 braune Stute etwa 8 Jahre alt),
1 completen guten Ackerwagen,
allerlei Pferdegeschirr,
verschiedene landwirthschaftliche Geräthe,
1 completen Tanzboden, enthaltend 15 Dielen, jede ca. 29 Fuß lang,
auch: 50 Stück theils recht starke Eichen auf dem Stamm,
meistbietend auf Zahlungsfrist durch den Unterzeichneten verkaufen.
Kaufliebhaber werden eingeladen.
Jever, 1862 Juni 5.

v. Cölln.

Armen-Sache.

23. Für Rechnung der hiesigen Armercasse soll am

Freitage, den 13. Juni,

Nachmittags 6 Uhr, in Joh. Hinr. Janssen Wirthshause der Bedarf an Torf für die Armen öffentlich mindestfordernd ausverdungen werden.
Sillenstede. Die Armencommission.

Gemeindesache.

24. Am Sonnabend, den

14. Juni d. J.,

sollen in Griffel Wittwe Wirthshause zu Sande, Nachmittags 2 Uhr,
1. die Unterhaltung der Schauwege der Gemeinde Sande, sowohl die bisher schon ausverdungenen, als: der alte Sandweg vom Kreuzwege bei Sande bis an die Gemeindegrenze bei Neustadtgödens, dann längs der Fuhlenriege bis weiter an die Chaussee vor der Einfahrt zur Meierei, der Hörndeichsweg, der Balsierdeichsweg und eine kleine Abtheilung am Bandterdeich bei Mariensiel, wie auch der Sanderaltendeichs-, Ostergrodendeichs und der Sander-Mühlenweg bis an den sog. rothen Pfahl, vom 1. Juli d. J. bis den 1. Mai k. J. öffentlich mindestfordernd in mehreren Abtheilungen ausverdungen und
2. das Ufergras an sämmtlichen Schauwegen der Gemeinde Sande in vielen Abtheilungen meistbietend verkauft werden,
welches hierdurch bekannt gemacht wird.
Seedeich, 1862 Juni 4.

Brahms, G.-V.

Brandversicherung für Gebäude.

25. Zu der ordnungsmäßig im Juni stattfindenden Versammlung der engeren Commission werden die Herren Kreisdeputirten hiemit geladen, sich am

Montage, den 16. Juni d. J.

Morgens 10 Uhr, im Hause des Hrn. L. Linz hieselbst einzufinden.
Jever, 1862 Mai 30.

Der Director
Hollmann.

Notificationen.

26. Da die zu Sillenstede belegene Landhäuslingsstelle des Harm Wilken Müller, welche zur Zeit von demselben selbst bewohnt wird, bestehend aus der Behausung, großem Garten und 4 Matten Landes noch nicht verkauft ist, so werden Kaufliebhaber ersucht, sich in nächster Zeit beim Unterzeichneten zum Contrahiren einzufinden.
Bemerkt wird noch, daß der Antritt des Grundstücks vom Käufer schon nächsten Herbst geschehen kann.
Jever, 1862 Mai 27.

v. Cölln.

27. Die Erben des weiland C. H. Tiarks, wünschen das von ihnen bewohnte, an der Wangerstraße belegene Haus zu verkaufen. Kaufliebhaber wollen sich gefälligst an den Hrn. Receptor Behrens wenden um mit demselben zu contrahiren.

28. Meine Häuslingsstelle beim Jungfernbusch in der Gemeinde Schortens, bestehend aus Behausung, Garten und pl. m. 17 Scheffel Einsaat Geestlandes wünsche ich zum Antritt auf den 1. Mai 1863 zu verkaufen. Liebhaber wollen sich baldigst bei mir melden.
Jungfernbusch, 1862 Juni 2.

Wilke Harms.

29. Weiland Hausmanns Albert Daniels Wittwe zu Langewerth wünscht ihr daselbst belegenes Landgut, bestehend aus Wohn- und Wirthschaftsgebäuden, Obst- und Gemüsegärten und 70½ Grasen guten Kleilandes, auf 3 bis 6, Mai 1863 anfangende, Jahre unter der Hand zu verheuern und wollen Heuerliebhaber sich an dieselbe wenden.
Langewerth, Mai 27. 1862.

30. **Zu verkaufen.**
Hinrich Janßen Karstens zu Sillenstede ist Willens seine kleine Windmühle, versehen mit einem Mehlgange, auch sehr passend für einen Landmann, je eher desto lieber zu verkaufen.

31. Der Landhäusling Gerke Schild beabsichtigt seine zu Bösselhausen, bei Sillenstede belegene, zur Zeit von Johann Ludwig Borchers bewohnte Landhäuslingsstelle, bestehend aus der Behausung, einem Garten und reichlich 4 Matten Landes zum Antritt auf den 1. Mai 1863 zu verkaufen.
Er hat den Unterzeichneten mit dem Verkaufe beauftragt und werden Kaufliebhaber ersucht, sich am

Donnerstage, den 19. dieses Monats, Nachmittags 3 Uhr,

bei demselben einzufinden.
Jever, 1862 Juni 5.

v. Cölln.

32. Schöne Kartoffeln sind zu haben bei
H. Weyers zu Glarum.

Landesbibliothek Oldenburg

Gasthofs-Empfehlung.

In Bezug auf meine frühere Annonce in diesen Blättern erlaube ich mir meinen geehrten Gönnern und Freunden zur gef. Anzeige zu bringen, daß ich den früher Meyer'schen Gasthof, nun

Rüstringer Hof

genannt, bezogen habe und jetzt complet eingerichtet bin.

Jever 1862. **O. H. Remmers.**

Bei der am **18. Juni d. J.** stattfindenden **Haupt-Ziehung** der großen und garantirten

Staats-Gewinne-Verloosung,

die bei 28,000 Loosen allein 14,000 Gewinne von Thlr. **114,300, 57,150, 28,500, 17,000, 14,300, 11,400, 8570, 7000, 5700, 3430, 2850, 2300 1700, 570** ꝛc. ꝛc. enthält und in welcher jedes Loos gewinnen **muß**. kann man sich bis spätestens den 17. genannten Monats betheiligen.

Ganze Original-Loose a Thlr. 11. 13 Sgr., (einschließlich Porto).
Halbe " " " 5. 22 "
Viertel " " " 2. 26 "
Achtel " " " 1. 13 "

5 ganze Loose (für Gesellschaften) zu 55 Thlr. sind direkt durch unterzeichnetes Bankhaus zu beziehen, welches sich zur portofreien Zusendung der Pläne und amtlichen Ziehungslisten und überhaupt jeder Auskunft bereitwilligst erbietet.

Die Gewinne werden in klingender Münze in allen Städten Deutschlands ausbezahlt und die Einlage kann in preuß. Cassenscheinen und Franco-Marken oder durch Postnachnahme geschehen.

A. Grünebaum,
Allerheiligenstraße Nr. 69 in Frankfurt am Main.

Greises Leinen zu **Saatsegeln** und **Säcken**, sowie **fertige Säcke** in allen Sorten gebe zu **möglichst billigsten Preisen** ab.

T. B. Janssen.

Verpachtung.

36. Die Madame Ohmstede, hieselbst, will das zur Zeit von des weil. Hausmanns Rolf Hellmerich Cornelßen Wittwe bewohnte Landgut, zu Bassens bei Minsen belegen, bestehend aus den Wohn- und Wirthschafts-Gebäuden, Gartengründen und ca. 89 Matten Landes zum Antritte auf nächsten Mai auf mehrere Jahre unter der Hand durch den Unterzeichneten verpachten lassen.

Reflectanten werden ersucht, sich bei dem Unterzeichneten einzufinden, mit dem Bemerken, daß die Bedingungen vom 10. k. Mts. ab an bei demselben zur Einsicht ausliegen.

Nachrichtlich wird noch bemerkt, daß die jetzige Pächterin auf eine neue Pachtung des Guts nicht reflectirt.

Jever, 1862 Mai 28.

v. Cölln.

37. Ein in der Nähe von Carolinensiel belegenes Landgut, aus Behausungen und reichlich 100 Matten bestem Grodenlande bestehend, habe ich unter der Hand zu verpachten.

Jever, 1862 Juni 3.

Möhlmann, Schreiber.

38. Einige Tausend Ellen beste schwere greise Leinen, zu Segeln und Säcken passend, empfehlen

Gebr. Dopjans u. Meemken.

39. Der Arbeiter Hermann Christoph Strade will sein zu Sander Ostergroden belegenes Haus nebst Garten verkaufen. Kaufliebhaber werden ersucht, sich am

18. Juni d. J.,

Nachmittags 4 Uhr, in Carl W. Peters Wirthshause zur Sander Fuhlriege einzufinden.

Sande, 1862 Juni 1.

Eiben.

40. Für Joh. Irps Kinder habe ich sofort 1500 Thlr. und im November d. J. 2000 Thlr. zu belegen.

Jever, 1862 Juni 7.

Ziegfeld.

Lager
massiver goldener Ketten und eleganter Bijouterien
von G. Wiebking,
Staustraße Nr. 29 in Oldenburg.

Hals- und Westenketten in Matt und Glanz, Brochen und Boutons, Uhrschlüssel, Medaillons, Ringe, Knöpfe u. s. w.

Die Preise sind sehr niedrig gestellt und wird gegen baare Zahlung 5 % gegeben.

Für gutes Gold wird garantirt.

Landesbibliothek Oldenburg

Uhren-Lager
von G. Wiebking,
Staustraße Nr. 29 in Oldenburg

Tafel-Uhren in Bronce, Marmor, Porzellan- und Holz in den neuesten Mustern, mit 14 Tage gehenden Werken, von 15 Thlr. an, silberne Cylinder-Uhren 8 Thlr., mit Goldrand 9 Thlr. und 9 Thlr. 20 Gf., Ancre-Uhren mit Goldrand 11 Thlr. 15 Gf., goldene Herren- und Damen-Uhren von 16 Thlr. an.

Es werden nur solide Uhren abgegeben und wird für jede Uhr gewissenhaft garantirt.

Gottes Segen bei Cohn!

Diese **allbekannte** und **beliebte** Devise, die sich schon bei so **vielen** und **größten Haupttreffern** bewährt hat schon wieder **mein Debit als das glücklichste** in der im Mai stattgefundenen Geldverloosung bewahrheitet, indem

DAS GROSSE LOOS
von 152,500 Mk.

auf No. 20,780 2/2

am Freitag, den 2. Mai d. J. in mein Debit fiel, und ist dieses das **17te Mal**, daß dasselbe das **große Loos** erhielt.

Ich empfehle mich daher mit Original-Loosen zur

Neuen
großen Geldverloosung
von
1 Million Thaler,

in welcher **nur** Gewinne gezogen werden, von der Staats-Regierung garantirt

Ein Original-Loos kostet **4** ₰ Pr. Crt.
Ein halbes do. „ **2** „ „ „

Unter **16,500 Gewinnen** befinden sich Haupttreffer:
250,000 Mk., **150,000** Mk., **100,000** Mk., **50,000** Mk., **25,000** Mk., **20,000** Mk., **15,000** Mk., 6mal **12,500** Mk., **10,000** Mk., **7500** Mk., 3mal **5000** Mk., 4mal **3750** Mk., 5mal **3000**, 80mal **2500** Mk., 85mal **1000** Mk., 105mal **500** Mk. ꝛc. ꝛc.

Beginn der Ziehung: **am 12ten Juni.**

Auswärtige Aufträge mit Rimessen oder **gegen Postvorschuß**, selbst nach den entferntesten Gegenden, führe ich prompt und verschwiegen aus und sende amtliche Ziehungslisten und Gewinngelder sofort nach Entscheidung zu.

Laz. Sams. Cohn,
Banquier in Hamburg.

44. Von rothem und weißem Kleesaamen habe ich noch einen kleinen Rest zu ermäßigten Preisen abzugeben.
Jever. M. D. Fimmen.

45. **Gesucht.** Ein Bursche von 14 bis 16 Jahren zum Auslaufen und zum Verrichten kleiner Arbeiten. Antritt sofort oder 1. Juli. Einige Schulkenntnisse sind erforderlich.
Gebr. Ohmstede.

Glacee-Handschuhe
in verschiedenen Farben, aus einer der besten Fabriken bezogen, empfehle zu billigen Preisen.
Jever. Heinen.

Putzpulver,
welches die vortreffliche Eigenschaft besitzt, zum Putzen aller Metalle verwendet werden zu können, da es richtig gebraucht, dem Gold, Silber, Kupfer, Messing, Eisen und Stahl ꝛc. den höchsten Glanz und die schönste Politur verleihet, in Paqueten von 1/4 Pfd. Inhalt, mit Gebrauchsanweisung empfiehlt
Leffmann Samuels.

48. Daß ich noch immer Weiß nähe, Kleider anfertige, sowie Hüte und Hauben billig verfertige, bringe ich meinen geehrten Gönnern zur Anzeige.
Frau Wieben,
wohnhaft auf dem Pannewarf.

49. **Gesucht** auf sogleich ein gutes Dienstmädchen für eine deutsche Herrschaft in London.
Alverichs.

50. Gesucht. Auf sogleich oder gegen 1. November ein Lehrling für meine Bäckerei.
Neustadtgödens. D. M. Bilfinger.

51. Schreib- und Postpapier mit und ohne Stempel, Zeichnenpapier, Brief-Couverte, Bleifedern, ächte englische Stahlfedern in 60 Sorten, Siegellack und sonstige Schreib- und Zeichnenmaterialien empfiehlt
Jever 1862. A. F. Remmers.
Buch- und Papierhandlung.

Speck-Verkauf.
52. Mehrere hundert Pfd. dicker schöner hies. Speck bei Seetzen in Haddien.

53. Zu belegen: sofort 3000, 1000, 1300, 500 und 100 Thlr., im Juni 2000 Thlr. und im August 400 Thlr.
Jever, 1862 Mai 30.
G. L. Thiems.

54. 30,000 gute Docken hat zu verkaufen
Sillenstede. W. Freese.

55. Ich warne vor jeder unberechtigten Ueberwegung über meine bei Jever belegenen Grundstücke.
Wieben.

Sulinger Sensen und Sichten
bei R. M. Lührs Wwe. an der Mühlenstraße.
Auch hat dieselbe eine eschene Buddelei zu verkaufen.
Jever, den 6. Juni 1862.

Strohhüte,
weiß, braun und bunt, für Männer, Frauen und Kinder zu sehr billigen Preisen empfiehlt
C. H. Janssen
neben dem Steueramt.

58. **Zu verkaufen.**
Ein in Tausch angenommenes Kabriolet auf Federn, ein- und zweispännig zu gebrauchen, so gut wie neu, sowie ein kleiner ganz leichter Ackerwagen billig bei
Stellmacher J. Wessels.
Jever, Juni 5. 1862.

Landesbibliothek Oldenburg

59. Zu verkaufen. Mehrere fertige

Wagen,

als: Stuhlwagen (Korbwagen), Phaëtons, worunter zwei 4- und 2sitzig zu gebrauchen, sowie Kabriolets, alles elegant und dauerhaft gearbeitet. Mehrere moderne hier nicht benannte Wagen sind noch in Arbeit.

Jever, Juni 5. 1862.

Stellmacher **J. Wessels.**

60. **Zu vermiethen.**

Eine Stube mit einer oder zwei Kammern an einen Herrn oder an eine Dame, mit oder ohne Beköstigung. Näheres in der Expedition dieses Blattes.

61. Weil. Domänenpächters Christians, von Nordergarms, Nachlasses Gläubiger wollen ihre Forderungen, unter Vorlegung specificirter Rechnungen, bis zum 15. dieses Monats beim Unterzeichneten anmelden, um das Inventar darnach vollständig erstellen zu können.

Tettens, 1862 Juni 2.

Eiben.

62. Es wird in Erinnerung gebracht, daß über die Suddenser Ländereien durchaus kein Fußpfad führt. Zuwiderhandelnde werden polizeilich belangt werden.

A. G. von Thünen.

Sulinger Sensen und Sichten

in bekannter Güte wieder vorräthig bei

Tettens. Aug. Langmack.

64. Ein gut erhaltenes Pianoforte, welches in Jever steht, ist Umzugs halber billig zu verkaufen, oder zu vermiethen. Wo? ist in der Expedition dieses Blatts zu erfahren.

65. Dem geehrten Publikum empfehle ich mein aufs Neue completirtes Lager von Brillen, Brillenfassungen in Gold, Silber, Stahl und Horn, Lorgnetten, Loupen, Mikroskopen, Fernröhren, Reißzeugen, Goldwaagen, Kornwaagen, Thermometern, Alkoholometern, Barometern aller Art u. s. w. u. s. w.

Oldenburg, Achternstraße Nr. 23.

August Schulz,
Optikus.

Greises Leinen, fertige Säcke

empfiehlt bei billiger Preisstellung

Waddewarden. Fr. Melchers.

67. Ich empfehle meine beiden Stiere, einen drei- und einen einjährigen, zum Decken der Kühe. Deckgeld a Stück 5 Groschen.

Mühlenreihe, 1862.

H. S. Wedermann.

68. Wer meinen Stier zum Bedecken der Kühe benutzen will, hat a Stück 7½ Groschen als Deckgeld zu zahlen.

Tettens, 1862 Juni 5.

M. J. Iben.

69. Meinen zweijährigen Stier empfehle ich zum Bedecken der Kühe. Deckgeld 7½ Groschen.

Memmhausen. Gehrel Taddiken.

Greise Leinen zu Rappsaatsegeln und Säcken passend, giebt billig ab

Hooksiel. H. F. Renken.

71. Einige Tausend Docken hat zu verkaufen

Haidmühle. Heike A. Janßen.

72. Mehre schöne Sorten Kaffee, Reis und Thee, besten Bremer Syrup, billigen Rüben-Syrup, sowie sehr guten Genever, pr. Anker zu 5 Thlr, empfiehlt

Waddewarden. Fr. Melchers.

☞ Leidenden und Kranken,

die sich portofrei an mich wenden, wird **unentgeltlich** und franco die soeben im 16. Abdruck erschienene Schrift von mir zugesandt:

Untrügliche Hülfe für Alle, welche mit Unterleibs- und Magen-Leiden, Hautkrankheiten, Verschleimung, Bleichsucht, Asthma, Drüsen, Brustkrampf, Kopfschmerz, Schwindel, Katarrh, Herzklopfen, Lungenübel, Hypochondrie, Hysterie, Bandwurm, weißem Fluß, Epilepsie ꝛc. behaftet sind, und denen an sicherer und rascher Wiederherstellung der Gesundheit liegt, auf die untrüglichen und bewährten Heilkräfte der Natur gegründet. Nebst Attesten.

☞ Vor Fälschungen warne ich und bitte genau meine Adresse zu beachten.

Hofrath Dr. Ed. Brinckmeier
in Braunschweig.

Feine französische Glacee-, wasch- und hirschlederne

Handschuhe

empfiehlt zu bekannten billigen Preisen

D. Folckers,

Schlachtstraße in Jever.

Zur gefälligen Beachtung.

Beauftragt, im nächsten Herbste eine größere auswärtige Bibliothek aus circa 700 Bänden bestehend dahier zum Verkaufe zu bringen, ersuchen alle diejenigen, welche größere oder kleinere Büchersammlungen bei dieser Gelegenheit zu verwerthen beabsichtigen, um gefällige Einsendung vollständiger Cataloge. Die näheren Bedingungen werden solchen Betheiligten zeitig genug mitgetheilt werden. Da der Auktions Catalog gedruckt und an alle namhaften Buch- und Antiquarhandlungen des deutschen Buchhändlervereins versandt werden wird, so dürften werthvollere Sachen leicht Käufer und angemessene Gebote finden. Die Einsendung der erbetenen Cataloge muß bis zum 30. Juni geschehen und können spätere Angebote keine oder doch nicht die gewünschte Berücksichtigung finden.

Jever, im Mai 1862.

C. L. Mettcker & Söhne.
Buch- und Musikalienhandlung.

76. Meinen geehrten Gönnern die ergebene Anzeige, daß ich mich hieselbst als Meister etablirt habe, und bitte um recht vielen Zuspruch. Ich verspreche gute Arbeit und reelle Behandlung.

Wiefels, Mai 29. 1862.

Gerhard Onnen,
Zimmer- und Tischlermeister.

77. **Zu belegende Gelder.**

6000 Thlr. im Ganzen oder in getheilten Summen auf den 1. November d. J. und gegen hypothekarische Sicherheit.

Jever, 1862 Mai 26.

Möhlmann, Schreiber.

78. **Gesucht.** Auf gleich 2 Zimmergesellen.

Mederns. R. G. Janssen.

Landesbibliothek Oldenburg

79. Am ersten Pfingsttage, Morgens früh,

Unterhaltungsmusik

bei Gerhards im Schützenhofe.

Concert

im Kaffeehause bei Varel

am 1. Pfingstnachmittage von 3 Uhr an,
am 2. Pfingstmorgen von 4 Uhr an,
sowie
am 2. Pfingstnachmittage von 3 Uhr an,
wozu einladet

A. Uchtmann.

81. Am Sonntage, den 22. Juni,

Concert

im Schloßgarten zu Gödens
und Abends **Ball,**

wozu hiemit freundlichst einladet
Gödens. F. B. Müller.

82. Zu dem am 15. Juni in Waddewarden stattfindenden

Jugendschützenfest

wird freundlichst eingeladen.
Abends findet **Tanzmusik** statt.

C. Bungenstock.

83. Am 2. Pfingsttage

Tanzmusik

bei Schemering im Hof von Wangerland.

84. Am 2. Pfingsttage

TANZMUSIK

bei Beushausen.

85. Am 2. Pfingsttage

Tanzmusik

bei Ricklefs im Chausseehause.
Auch bemerke ich, daß meine Kegelbahn im besten Zustande sich befindet. Ricklefs.

86. Am 2. Pfingsttage

TANZMUSIK

bei H. Renken zu Schaar.

87. Am 2. Pfingsttage

Tanzmusik,

wozu freundlichst einladet
Sande. Wwe. Griffel.

88. Zu der ersten

Tanzparthie

in meinem Hause am **2. Pfingsttage** lade ich hierdurch freundlichst ein.
Groß-Ostiem. Jacob Faß.

89. Am zweiten Pfingsttage

TANZMUSIK

bei H. T. Gloystein in Hooksiel.

90. Am 2 Pfingsttage

Tanzmusik

bei F. J. Kruse in Horumersiel.

Am 2. Pfingsttage

Tanzmusik

bei Fr. Melchers in Waddewarden.

91. Am zweiten Pfingsttage

Tanzmusik

bei O. Namken in Rüstersiel.

92. Am 2. Pfingsttage

Tanzmusik.

Entree $2\frac{1}{2}$ Sgr.
Carl Schneider in Heppens.

Am 2. Pfingsttage

Tanzmusik,

wozu einladet
Rückland. Gerh. Christ. Popken.

94. Am 2. Pfingsttage

Tanzmusik

bei J. F. Martens in Cleverns.

95. Am zweiten Pfingsttage

Tanzmusik

bei Eilers Wwe. in Sengwarden.

96. Am 2ten Pfingsttage

Tanzmusik

bei Mieniet Janssen in Tettens.

97. Am zweiten Pfingsttage

Tanzmusik,

wozu einladet Gerhards
im Schützenhof.

Rüstringer Hof.

Bedeutende Stallung und gute Weide ist stets zur Hand.
Jever 1862. **O. H. Remmers.**

98. Den Empfang meiner neuen
Schlips, Cravats sowie
Herren-Wäsche
zeige ich hiemit ergebenst an und empfehle solche als **sehr billig.**
Jever, Sct. Annenstraße.

A. König jun.

99. 4 Grasen im Moorlande sind noch zu verpachten bei

A. B. Remmers.

Jever, Juni 2.

Fahrgelegenheit zum Oldenburger Markt, hin und zurück.

Abfahrt am 9. Juni, Morgens 6 Uhr.
Jever. Christian Janßen.

Redaction, Druck und Verlag von C. L. Mettcker u. Söhne in Jever.

— Hierzu eine Beilage —

Landesbibliothek Oldenburg

Beilage

№ 68 des Jeverschen Wochenblatts vom 7. Juni 1862.

Notificationen.

1. Die zu weil. Zimmermeisters Hinrich Janssen Nachlaß gehörige Landhäuslingsstelle zu Sophiensiel kommt am

12. Juli d. J.

zum Verkauf, was hiermit vorläufig bekannt gemacht wird.

Tettens, 1862 Mai 31.

Eiben.

Gußstählerne Sensen und Sichten von Ludwig Denckers Erben in Sulingen mit Garantie bei

C. F. Onken.

Jever, 5. Juni 1862.

3. So eben erschien bei G. Stalling in Oldenburg:

Die Oldenburg-Bremer-Eisenbahn.

Mit einer Karte.

Auf Veranlassung und auf Kosten des Oldenburgischen Gewerbe- und Handelsvereins gedruckt.

Preis 2½ gl.

Mettcker & Söhne.
Buchhandlung.

Gesucht. Sogleich ein kleiner Kellner, auch zum Auslaufen in der Stadt; erforderliche Kenntnisse sowie Zeugnisse über sein bisheriges Betragen werden gewünscht, ohne diese braucht sich keiner zu melden.

Jever, Juni 1862.

O. H. Remmers.
Rüstringer Hof.

5. **Zu vermiethen.**
Ein Fortepiano.

C. Rudolphi.

Die Watten- & Spreedecken-Fabrik von Theodor Freese in Oldenburg

empfiehlt Watten und Spreedecken zu den billigsten Preisen; auch werden Spreedecken nach Aufgabe in hübschen Dessins angefertigt.

Bürstenwaaren

in **besonderer Güte**, bei mir durch einen werkverständigen Gehülfen angefertigt, halte stets auf Lager und empfehle solche einem hies. und ausw. Publikum bestens. Auch können alle **Reparaturen** schnell durch mich besorgt werden. Preisnotirung **billigst**.

Joseph Lehmann. (Mühlenstraße.)

8. Ich wünsche gegen den 1. August einen werkverständigen Bäckergesellen.

Accum. Wwe. A. Albers.

9. Gesucht. Ein tüchtiger Schuhmacher-Geselle gegen guten Lohn und dauernde Arbeit auf sogleich.

Hooksiel, 28. Mai 1862.

Wwe. Meinert Jansen.

10. Brieftaschen, Schreibmappen, Damentaschen, Notizbücher in großer Auswahl, Damenpostpapier mit und ohne Blumen, sowie Visiten- und Gratulationskarten bei

Jever, Neue-Straße. A. F. Remmers.
Buch- und Papierhandlung.

Geschäfts-Eröffnung.

11. Neben meinen bisherigen Geschäften, welche nach wie vor fortbestehen, habe ich ein

Tapisserie-, Kurze-Waaren- und Weißwaarengeschäft

hieselbst errichtet, welches ich dem Wohlwollen des verehrten Publikums und namentlich meinen Freunden und Gönnern bestens empfehle.

Jever, 1862 Mai 30.

Heinen.

12. Nachdem ich das Damen-Putz- und Kleidermachen gründlich erlernt habe und dieses Geschäft in und außer dem Hause betreiben werde, bringe ich solches einem geehrten Publikum hiemit zur Anzeige mit der Bitte, mich mit vielen Aufträgen beehren zu wollen.

Reelle und billige Bedienung soll stets mein Bestreben sein.

Meine Wohnung ist bei der Wwe. Grumprecht an der Drostenstraße in Jever.

Johanne Hollmann.

Von jetzt an habe ich wieder fortwährend güste und milchwerdende **Kühe** zu verkaufen.

Jever, 18. Mai 1862.

Leiser D. Josephs.

14. **Gesucht.**
Ein zweiter Müllerknecht, welcher im Pellen und Mahlen erfahren sein muß.

Anmeldungen am liebsten persönlich.

Carolinensiel. D. J. Fimmen.

15. Zu belegen auf Wechsel 100 Thlr. Gold, entweder im Ganzen oder in kleineren Summen.

Jever (Hopfenzaun).

Schmeden, Schr.

16. **Pflanzen**

von weißen und rothen Kopfkohl, Würsing, Savoy, engl. Zuckerhut, weißen und blauen Kohlrabi, Blumenkohl, Steckrüben, Runkelrüben, Salat, Sellery, Porre und Kohl, ferner von Levkoyen, Astern, Balsaminen, Zinnien und indischer Kresse sind zu haben bei

Andreas Hinrichs.

Jever, Schützenhofsweg.

Landesbibliothek Oldenburg

17. An beiden Pfingsttagen, von Abends 7 Uhr an,

Mockturtle

bei F. B. Peters.

18. 3000 Thlr., 2000 Thlr. und 1000 Thlr. habe ich in Auftrag sofort zu belegen.

Jever, 1862 Mai 30.

Heinen.

Sulinger Gußstahl-

Sensen u. Sichten

wieder in großer Auswahl vorräthig bei J. H. Müller, Jever. am alten Markt.

Stelle für eine Demoiselle.

20. Eine Demoiselle kann eine Stelle in einem landwirthschaftl. Haushalt finden. Das Nähere ist beim Kaufmann Bohlken in Mederns zu erfahren.

21. **Gesucht.**

Für ein krankgewordenes Dienstmädchen sofort ein anderes.

Bohneterei. Wittwe Zunken.

Den Herren,

welche besonders leichte und modern gearbeitete Hüte und Mützen, (Pariser Façons) von der ordinärsten bis zu der feinsten Sorte, preiswürdig kaufen wollen, ist die Hut- und Mützenfabrik von **M. A. Horst**, Osterstraße, ganz besonders zu empfehlen.

Junge Erbsen und Wurzeln

bei Andreas Hinrichs.

Guter Honig stets vorräthig, 8 Pfd. für 1 Thlr., bei

J. Gutentag.

Jever, 1. Juni 1862.

25. Ich Unterzeichnete beabsichtige meine Landstelle zu Tersens, bestehend aus fast neuer Behausung, Gartengrund, sowie 8 Jück 512 Ruthen 54 Fuß besten Landes, auf Mai 1863 anzutreten, unter der Hand zu verkaufen.

Hierauf Reflectirende wollen sich an den Commissionair Carstens in Jever wenden.

Hooksiel. Seetze Albers Wittwe.

26. Glacee- und waschlederne Handschuhe werden sauber und billigst gewaschen.

W. Biermann
im Hause des Hrn. Rec. Behrens.

Reelles Heirathsgesuch.

27. Ein solider junger Mann, von angenehmem Aeußern, Eigenthümer eines gangbaren Geschäfts in einer kleinen Stadt hiesigen Landes, sucht wegen Mangel an Damenbekanntschaft auf diesem Wege eine Gattin. Ein kleines Vermögen wäre wünschenswerth, jedoch wird mehr auf ein gutes Herz und Bildung gesehen.

Die strengste Verschwiegenheit wird zugesichert.

Adressen werden unter der Chiffre C. M. a B. poste restante Jever franco erbeten.

Tivoli-Theater in Mooshütte.

Sonntag, den 8. Juni 1862.

Erstes Debüt des Herrn Salomon vom Stadt-Theater zu Lübeck.

Heiße Eisen muß man schmieden,

oder: So kommt man billig durch die Welt.

Posse in 2 Akten von Wilh. Schleuß. (Manuscript).

Hierauf: **Schwarzer Peter.**

Lustspiel in 1 Act von Görner. Alsdann:

Eckensteher Nante im Verhör.

Lokal-Posse in 1 Aufzuge von Beckmann. Zum Schluß:

Kain und Abel.

Lebendes Bild in 4 Gruppen.

Bilder aus „Wilhelm Tell"

Die Bilder werden mit bengalischen Flammen beleuchtet.

Montag, den 9. Juni.

Zweites Debüt des Herrn Salomon.

Peter im Frack.

Original-Lustspiel in 4 Abtheilungen von Zwengzahn.

Anfang des Sonntags 5 Uhr, in den Wochentagen 6 Uhr, welches dem verehrten auswärtigen Publikum zur gef. Nachricht dient.

A. Basté, Theater-Director.

Geburts-Anzeigen.

30. Durch die Geburt eines gesunden Töchterchens wurden heute hoch erfreut

Lehrer Janßen und Frau
geb. Urban.

Neuenburg, 1862 Juni 3.

31. Durch die Geburt einer gesunden Tochter wurden hoch erfreut

Abkenhausen. P. Gerriets und Frau.

Todes-Anzeigen.

32. Am 1. d. M. Morgens 1 Uhr starb nach langen Leiden meine so innigst geliebte Frau

Christine Wilhelmine geb. **Folkers**

in einem Alter von 25 Jahren, nachdem ein halbes Jahr vorher unser einziges geliebtes Kind ihr in die Ewigkeit voranging. Theilnehmenden widme ich mit tiefbetrübtem Herzen diese Traueranzeige.

Sandel, 1862 Juni 3.

Sander, Org.

33. Heute Morgen 3¼ Uhr entschlief nach langen schweren Leiden unsere gute Mutter, die verwittwete Cammer-Assessorin **Brünings**, 65 Jahre alt, welches tiefbetrübten Herzens zur Anzeige bringen

die Kinder.

Kniphausen, den 3. Juni 1862.

34. Unser lieber **Friedrich** wurde uns in der verflossenen Nacht, kaum 11 Wochen alt, durch den Tod von unserer Seite gerissen.

Theilnehmenden dies zur Anzeige von den tiefbetrübten Eltern

Christian Richter und Frau.

Schortens, 5. Juni 1862.

Redaction, Druck und Verlag von C. L. Mettcker & Söhne in Jever.

Landesbibliothek Oldenburg